



Die Referentin:

Barbara Wirkner ist Diplompädagogin, Kursleitung für Personzentrierte Gesprächsführung und Beratung, Beraterin in der Arbeitswelt, Supervisorin und Coachin.

In eigener Praxis in Frankfurt am Main arbeitet sie mit Fach- und Führungskräften aus dem sozial- und privatwirtschaftlichen Bereich. Sie begleitet Menschen in Lehrsupervision und Lehrberatung, bietet Team- sowie Organisationsentwicklung und Fortbildungen auf Anfrage.



Veranstaltungsort:

Englischer Hof | Am Hauptbahnhof 10
60329 Frankfurt am Main

Termin:

24. Oktober 2026 | 10 bis 17 Uhr

Teilnahmegebühr:

für GwG-Mitglieder und GwG-Weiterbildungsteilnehmende	130,00 €
für Nicht-Mitglieder	180,00 €
für (max. 5) Studierende	40,00 €

Anmeldung nur online:

www.gwg-ev.org/bildungsangebote/fortbildung



GwG | Gesellschaft für Personzentrierte
Psychotherapie und Beratung e.V.
Melatengürtel 127 | 50825 Köln

Fortbildung der Region Hessen

Kongruenz

Der zentrale Aspekt im
Personzentrierten Ansatz



Workshop in
Frankfurt am Main

24. Oktober 2026

Kongruenz

„Das hat mich so berührt
... aber ich bin ganz
professionell geblieben.“

Wenn Beratende miteinander sprechen, sind ähnliche Aussagen häufig zu hören, und sie führen unmittelbar zur Bedeutung von Kongruenz.

Carl R. Rogers, der Begründer des Personenzentrierten Ansatzes, hat sechs Bedingungen für eine förderliche Beziehungsgestaltung definiert. Eine davon ist Kongruenz. Sie scheint, so erkannte es Rogers für sich mit zunehmender Erfahrung, die wichtigste zu sein.

- Doch was genau ist mit Kongruenz gemeint?
- Was heißt Kongruenz für mich und wie erlebt mich mein Gegenüber?
- Was ist der Unterschied zwischen Authentizität und Kongruenz?
- In welchem Zusammenhang stehen Kontakt und Kongruenz?
- Welche Rolle spielen Nähe und Distanz in der personenzentrierten Arbeit?
- Wie kann Kongruenz aussehen, wenn mich in der professionellen Arbeit etwas aus der Fassung bringt?
- Was ist hilfreich und welche Stolpersteine behindern mich in der professionellen Arbeit?

Viele Fragen, die zu einer Vertiefung einladen, und für die es in der Fortbildung Raum geben wird. Neben Inputs zur Theorie gibt es die Möglichkeit, mit Selbsterfahrung unsere eigene Praxis zu beobachten und die eigene Haltung zu Kongruenz und Professionalität weiterzuentwickeln.



Die Fortbildung hat einen Umfang von acht Unterrichtseinheiten. Sie richtet sich insbesondere an Menschen, die personenzentriert arbeiten, und ist für andere Interessierte offen.

- Ankommen ab 9.30 Uhr
- 10 Uhr gemeinsamer Einstieg ins Thema
- Mittagspause
- 17 Uhr Ende der Fortbildung mit der Referentin

Danach haben wir als Teilnehmende Raum und Zeit für den kollegialen Austausch und Begegnungen.

Im Seminarraum stehen Getränke zur Verfügung, und es wird einen vegetarischen Mittagsimbiss geben.